



HRAD VEVEŘÍ | BURG EICHHORN

Weltweit | Europa | Tschechien | Jihomoravský kraj | Okres Brno-venkov | Veverská Bítýška (Eichhorn Bittischka)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Plaček, Miroslav - Ilustrovaná encyklopedie moravských hradů, hrádků a tvrzí | Prag, 2007

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg Eichhorn besteht aus einer Kernburg, die auf einer Felsnadel hoch über der Brünner Talsperre liegt und einer höher gelegenen Vorburg, die sich auf einem flachen Plateau ausdehnt und daher nach Westen stark gesichert ist. Insgesamt sind zehn Türme der Burganlage erhalten geblieben. Zahlreiche Baumaßnahmen, vor allem im 20. Jahrhundert haben der historischen Bausubstanz stark zugesetzt. Zuletzt wurde die Burg 1997 "durchsaniert". Der krellweiße Verputz nimmt der Kernburg jeden Hauch von Burgenromantik. Die Anlage liegt verkehrsgünstig nahe der Stadt Brunn in einem beliebten Naherholungsgebiet.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 49°15'24.6" N, 16°27'46.4" E Höhe: 290 m ü. NN
	Topografische Karte/n Burg Eichhorn auf der Karte von OpenTopoMap
	Kontaktdaten Staatliche Burg Veveří CZ-664 71 Veverská Bítýška Tel: +420 0549 420164 E-Mail: veveri@npu.cz
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Von Süden: Autobahn 1 Ausfahrt Ostrovačice, die Burg liegt 5 km nördlich der Autobahn. Am Ortsausgang von Novi Dvůr kann man links abbiegend direkt das Westtor anfahren, oder rechts den Parkplatz unterhalb des Südtores ansteuern. Von Nordwesten: 3 km Südlich von Veverská Bítýška führt eine Stichstraße direkt ans Westtor (kleiner Parkplatz). Von Osten (Brunn) kommend: Entlang der Brünntalsperre bis zum großen Parkplatz unterhalb des Südtores. Parkmöglichkeit vor der Burg.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn Unterhalb des Südtores befindet sich eine Bushaltestelle, die von Brunn aus angefahren wird.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten 1. 4.–30. 4. Sa–So 9.00–16.00 1. 5.–30. 6. Di–Fr 9.00–16.00 1. 5.–30. 6. Sa–So 9.00–17.00 1. 7.–31. 8. Di–So 9.00–17.00 1. 9.–30. 9. Di–Fr 9.00–16.00 1. 9.–30. 9. Sa–So 9.00–17.00 1. 10.–28. 10. Sa–So 9.00–16.00 Bitte prüfen Sie hier die aktuellen Öffnungszeiten .
	Eintrittspreise Verschiedene Führungen und Preise Erwachsene: 120,00 - 180,00 CZK Ermäßigt: 80,00 - 130 CZK

Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Eintrittspreise](#)



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
kleiner Imbiss



Öffentlicher Rastplatz
ja



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

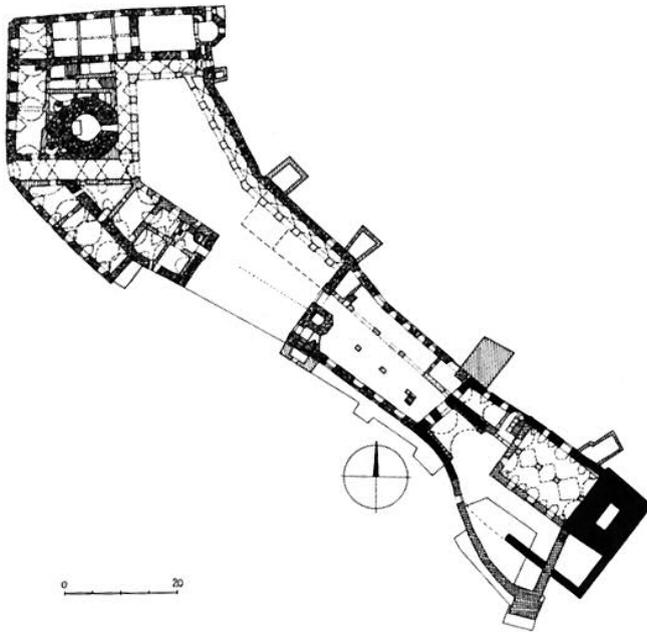
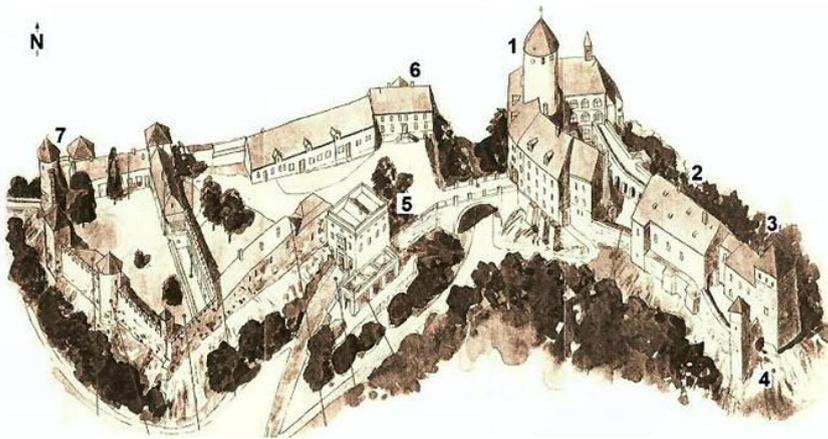
Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

1. Bergfried (13. Jh.)
2. Englischer Bau (17. Jh.)
3. Hinteres Herrschaftsgebäude (17. Jh.)
4. Pulverturm (17. Jh)
5. Südliches Burgtor von 1626
6. Burggrafensitz
7. Westtor von 1622



Quelle: Falblatt "Die staatliche Burg Veveří"
 Plaček, Miroslav - Ilustrovaná encyklopedie moravských hradů, hrádků a tvrzí | Prag, 2007
 (durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1213	Erste Erwähnung als böhmische Königsburg. In der Mitte des 13. Jh. wird der Bergfried errichtet.
14. Jh.	Ausbau der Burg. Im äußersten Westen der Vorburg entsteht ein in sich geschlossener Bereich.
1622	Das Westtor erhält das heutige Aussehen.
1626	Das Südtor wird umgebaut und mit den Wappen von Zigmund von Tiefenbach und seinen Frauen Katherina von Lomnice und Bohunka von Žerotín geschmückt.
1875	Arkadenhof, Aussichtsterrasse und Wintergarten werden an der Stelle von mittelalterlichen Bauten errichtet.
1896	Die Brücke zur Kernburg wird als eine der ältesten Stahlbetonkonstruktionen der Donaumonarchie neu errichtet.
1945	Die als Lazarett genutzte Burg wird bei der Einnahme durch sowjetische Truppen schwer beschädigt.
1953	Einrichtung einer Forstwirtschaftsschule.
1997	Gescheiterter Umbau in ein Studienzentrum der Hochschule Brunn.
1999	Beginn der Renovierungsarbeiten, mit dem Versuch die Eingriffe des 20. Jh. wieder rückgängig zu machen.

Quelle: Falblatt "Die staatliche Burg Veveří".

Literatur

Plaček, Miroslav - Ilustrovaná encyklopedie moravských hradů, hrádků a tvrzí | Prag, 2007

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Vevří](#)
 Offizielle Webseite der Burg Eichhorn (tschechisch, englisch, deutsch)

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 06.02.2019 [SD]

